



Arbeitsgemeinschaft hessischer Versicherungsämter

Gemeldete Fallzahlen von 2023 ==>		1	2	3	Σ aus Spalten 1 - 3	4	5	6	7	Σ aus Spalten 4 - 7	Bürgerkontakte mit Auskunftserteilung [§ 93 (1) SGB IV]
Landkreise (LK) und kreisfreie Städte	Einwohner (Hessische Kreiszahlen, Stand 31.12.23)	Renten- anträge	Konten- klärungen	Sonstige Leistungsanträge und Feststellungsanträge		Eidesstattliche Versicherung/ Erklärung/ Widerspruch	Sachverhaltsauf- klärungen und Beweismittel- feststellungen	Nachrei- chungen	Auskunfts- ersuchen		
Darmstadt	164.792	215	5	0	220	0	975	2	0	977	194
Frankfurt am Main	775.790	1.234	46	1.452	2.732	17	4.618	289	150	5.074	10.915
Gießen LK	280.268	267	32	25	324	5	2	116	0	123	335
Hersfeld-Rotenburg LK	121.348	1.552	220	3.093	4.865	35	127	580	3	745	4.802
Kassel	204.687	293	0	0	293	0	0	163	183	346	304
Main-Kinzig LK	434.002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Main-Taunus LK	243.307	1.098	148	561	1.807	0	1.353	282	1.179	2.814	3.240
Marburg-Biedenkopf LK	250.441	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Offenbach am Main	135.490	369	68	188	625	56	660	44	0	760	1.547
Offenbach LK	364.457	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vogelsberg LK	106.792	504	47	19	570	0	0	0	0	0	670
Wetterau LK	318.559	331	26	652	1.009	3	83	122	0	208	1.381
SUMME	3.399.933	5.863	592	5.990	12.445	116	7.818	1.598	1.515	11.047	23.388
2022	3.390.855	5.190	368	5.222	10.780	80	11.368	1.179	702	13.329	25.183
2021	3.377.252	5.422	563	6.069	12.054	106	8.536	1.199	161	10.002	26.110
2020	3.315.706	5.809	646	7.691	14.146	158	12.274	1.512	1.411	15.355	27.256
2019	3.322.912	9.633	1.562	11.101	22.296	449	17.250	2.800	2.364	22.863	35.471

Erläuterung:
 Die AhV dokumentiert für 2023 gegenüber dem Vorjahr ein Antragszahlenplus von **15,45%** (Σ aus Spalten 1-3). Im Aufgabenfeld Sachverhaltsaufklärung (Σ aus Spalten 4-7, **-17,12%**) und bei den Bürgerkontakten mit Auskunftserteilung (**-7,13%**) ergab sich ein deutliches Minus. Relativierend muss hierzu allerdings festgehalten werden, dass mit aktuellem Kenntnisstand aus drei Landkreisen keine Zahlen für 2023 vorliegen.
 Betrachtet man im Vergleich ausschließlich nur die Entwicklung in den Verwaltungsbezirken für die in den letzten 5 Jahren kontinuierlich Fallzahlen gemeldet wurden, ergibt sich ein stärkerer Anstieg bei den aufgenommenen Anträgen zu 2022 von **16,9%**. Im Aufgabenfeld Sachverhaltsaufklärung (**-16,0%**) sowie bei den Bürgerkontakten mit Auskunftserteilung (**-4,2%**) ist ein geringerer Rückgang zum Vorjahr zu verzeichnen (siehe AhV Grafik Fallzahlen 2019-2023).
 Nach wie vor nehmen Verluste bei den Personalkapazitäten wegen wegfallender oder längere Zeit unbesetzter Stellen Einfluss auf die quantitative Entwicklung in den vorgenannten Aufgabebereichen. So ist zum Beispiel im größten hessischen Versicherungsamt Frankfurt am Main ein tiefgreifender Personalumbruch auf Grund engetretener und noch eintretender Ruhestände weiterhin im Gang. Auch in 2023 stand wegen zusätzlicher Langzeiterkrankungen über mehrere Monate hinweg durchschnittlich nur 50% der eigentlichen Personalstärke zur Verfügung. Zudem wird in mehreren Verwaltungsbezirken oft nur "maximal" ein VZÄ für die Aufgabenerfüllung eines Versicherungsamtes vorgehalten. Fällt das Personal dort aus ist die Arbeitsleistung bzw. Aufgabenerfüllung nahezu bei Null!

Kenntnisstand: September 2024